

zur Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales am 06.06.2019

TOP 8: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

1. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 wird nach Rücksprache mit dem Ortsvorsteher Andreas Haak, der Firma Janssen Reisen und dem Landkreis Wittmund die Haltestelle Etzel, „Am Mühlenberg“ aufgelöst. Schülerinnen und Schüler, die bisher an dieser Haltestelle zugestiegen sind, nutzen zukünftig die weniger als 100 m entfernte Bushaltestelle „Etzel, Mühlenbergsstraße“ an der B436. Zur Sicherung des Querungsverkehrs wurde dort bereits im Jahr 2017 eine Ampel installiert, die es querenden Schülerinnen und Schülern ermöglicht, gefahrlos die Haltestelle zu erreichen. Zuletzt wurde der Haltepunkt lediglich von zwei Schülerinnen und Schülern genutzt.
2. Nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung durchgängiger Bildungswege und Unterstützung kindlicher Entwicklungsprozesse in Kindergarten und Grundschule (Richtlinie BRÜCKE) erhält die Gemeinde Friedeburg vom Land Niedersachsen mit Bescheid vom 29.05.2019 eine Zuwendung in Höhe von 35.150,00 €. Geplant ist die Einrichtung einer Lernwerkstatt an der Grundschule in Horsten, in der Kinder aus den Kindergärten Etzel und Horsten zusammen mit Grundschulkindern auf die Grundschule vorbereitet werden.
Die Gesamtausgaben einschließlich Personal- und Sachausgaben belaufen sich auf 37.000,00 €; hiervon trägt die Gemeinde Friedeburg 1.850,00 € (= 5%).
3. Am 13.03.2019 wurde im Ausschuss für Schulen, Jugend, Soziales und Sport beschlossen, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen zehn neue Kindergartenplätze zum Sommer 2019 einzurichten.
Diesem Vorschlag hat der Verwaltungsausschuss am 20.06.2019 zugestimmt.

Auf Grund dessen hat sich die Verwaltung über die mögliche Umsetzung informiert. Für die schnellstmögliche Einrichtung einer Kleingruppe mit zehn Betreuungsplätzen kam nur die Kindertagesstätte Hollerbusch in Betracht. Diese würde durch den geplanten Dachgeschossausbau einen neuen Mitarbeiterraum bekommen und der jetzige Mitarbeiterraum könnte als Gruppenraum dienen.

Nach vielen Überlegungen und der steigenden Nachfrage an Kindergartenplätzen war jedoch klar, dass eine Kleingruppe nicht ausreichen würde.

Aus diesem Grund wurde beschlossen, dass in der Kindertagesstätte Hollerbusch eine Regelgruppe mit 25 Betreuungsplätzen eröffnet werden soll.

Um diese bereits zum Sommer 2019 in Betrieb nehmen zu können, wurden nochmals Container bestellt. Diese dienen als Übergangslösung, bis in der Kindertagesstätte genug Platz durch einen Umbau geschaffen wurde. Der zeitliche Rahmen liegt bei ca. zwei Jahren.

Die Container werden von der Firma BauCon in Hesel angemietet.

Die Lieferung und Aufstellung soll im August 2019 erfolgen.

Plan ist es mit der neuen Gruppe Anfang September 2019 beginnen zu können.

4. Im Fall des Integrationskindes mit erhöhtem Betreuungsaufwand wurde dem zuständigen Sachbearbeiter des niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie die Auflistung der zusätzlichen Personalkosten übermittelt.
Eine Antwort bezüglich der Bewilligung des Antrages liegt noch nicht vor.

5. Seitens der Vorsitzenden Frau Eilers liegen folgende Fragen vor:

Wie weit sind die Diskussionen bezüglich des Spielplatzprojektes?
Hier gab es in der Schulausschusssitzung am 18.09.2018 noch Diskussionsbedarf.

Laut Hans-Werner muss dies noch weiter im Rat diskutiert und beschlossen werden, daher gibt es derzeit noch keine neuen Informationen.

Wie viele der angegebenen Schulkinder werden diesen Sommer tatsächlich eingeschult und wo verbleiben die übrigen Kinder?

Grundschule Horsten: Planmäßig sollten 39 Kinder eingeschult werden. Die Schuluntersuchungen laufen allerdings noch, sodass die Zahl noch variieren kann.

Grundschule Reepsholt: Es werden 17 Kinder eingeschult und 4 Kinder gehen in den Schulkindergarten.

Grundschule Friedeburg:

Wiesede: Es werden 37 Kinder eingeschult, 5 Kinder bleiben im Kindergarten und 5 Kinder gehen in den Schulkindergarten.

Marx: Es werden 15 Kinder eingeschult und 2 bleiben im Kindergarten.

Bei den Kindern, die im Kindergarten bleiben, handelt es sich um die sogenannten „Flexkinder“

Somit werden in der Gemeinde Friedeburg von insgesamt 124 Kindern voraussichtlich 108 Kinder eingeschult, 9 Kinder gehen in den Schulkindergarten und 7 Kinder bleiben ein weiteres Jahr im Kindergarten.